



Infos und News

Der Wasserwacht Ortsgruppe Neu-Ulm

An alle aktiven und vorläufig aktiven Mitglieder und alle Freunde der Wasserwacht OG Neu-Ulm. Erscheinungsweise ¼ jährlich. Viel Spaß beim Lesen.

Nabada 2011

Leider waren in diesem Jahr die Wetterbedingungen nicht gerade optimal für das traditionelle Nabada: Luft und Wasser schenken sich mit einer Temperatur von ca. 15° nicht viel, und auch die Sonne ließ sich kaum blicken. Selbstverständlich sorgten wir dennoch für bestmögliche Sicherheit auf dem Wasser. Nach mehreren Besprechungen im Vorfeld mit den anderen beteiligten Organisationen trafen wir uns am Montagmorgen zur ersten Einsatz-Besprechung mit Weißwurst-Essen. Anschließend machten sich alle auf den Weg an die Donau, um die Boote und das benötigte Material vorzubereiten. Nach der zweiten Einsatzbesprechung um 14 Uhr wurden alle



planmäßigen Stationen besetzt, und das wilde Treiben auf der Donau konnte beginnen. Der gesamte Umzug verlief ohne größere Zwischenfälle, sodass nach und nach alle Einheiten den Ludwigsfelder Baggersee anfahren konnten. Hier gab es traditionell eine Stärkung vom Grill, bevor das benutzte Material geputzt und wieder einsatzklar gemacht wurde. Im Einsatz waren 76 Einsatzkräfte der Wasserwacht über 537,5 Stunden, 9 Motorrettungsboote und 2 Notärzte sowie Taucher, Bootsführer, Wasserretter und Sanitäter.

M. Huber

Einsatz

Am Freitag dem 29.07. riefen die Meldeempfänger unsere Schnelleinsatzgruppe Wasserrettung zu einem Einsatz. Die Notfallmeldung lautete: „Person will in die Donau springen!“ 9 Minuten später waren 14 Einsatzkräfte mit den Einsatzfahrzeugen zur Donau unterwegs. Schon auf der Anfahrt machten sich Taucher und Wasserretter für eine schnelle Rettung einsatzfertig. Klar war während der Anfahrt nur, dass die Person in die Donau springen wollte. Die Angaben über den genauen Notfallort wechselten ständig. Am Anfang wurde die Insel, dann 400 m unterhalb des Barfüßers genannt. Schließlich konnten die Kollegen des BRK Rettungsdienstes die Person am Fußgängersteg, noch trocken, finden. Sie übernahmen dann die weitere Betreuung. So konnte der Einsatz für die SEG nach ca. 20 Minuten Gott sei Dank mit gutem Ausgang abgebrochen werden. Das anschließende Aufräumen und die Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft dauerten anschließend länger als der ganze Einsatz. Gf

Reanimation

Am 16.07. wurde die Wachmannschaft am Ludwigsfelder Baggersee zu einer bewusstlosen Person gerufen. Ein Tennisspieler kam zur Wachstation und meldete, dass auf dem an das Naherholungsgebiet anschließenden Tennisplatz ein Mann zusammengebrochen sei. Sofort wurden 2 Einsatzkräfte der SEG mit dem Einsatzfahrzeug zur Einsatzstelle geschickt. Am Einsatzort angekommen übernahmen sie die von Anwesenden begonnene Wiederbelebung. Auch ein zufällig am See anwesender Rettungsassistent des BRK eilte zum Einsatz. Bis zum Eintreffen des Notarztes wurde unser AED (Deibrillator) 2-mal eingesetzt. Leider hatten die Maßnahmen keinen Erfolg und der Patient verstarb noch am Einsatzort. Gf

Übung des K Zuges Schwaben

Am Samstag dem 30. Juli trafen sich um 9:00 Uhr die Führungskräfte des Wasserrettungs- Katastrophen- Zuges Schwaben in Illertissen zu einer Stabsübung. Dabei werden Führungsvorgänge theoretisch durchgespielt ohne wirklich Einsatztrupp vor Ort zu haben. Die Organisatoren des Bezirksverbandes Schwaben Peter Huber und Max May hatten verschiedene fiktive Einsatzszenarien vorbereitet, die es abuarbeiten galt. Geübt wurde das Zusammenspiel der eigenen Boots- und Tauchtrupp sowie die Zusammenarbeit mit anderen K- Zügen und Organisationen. Der Zugtrupp, für den die KWW Neu- Ulm die Einsatzkräfte stellt, stand als Einsatzzentrale im Mittelpunkt der Koordination. Deutlich wurde dargestellt, dass die Abarbeitung von Notfällen streng nach Prioritäten eingeteilt werden muss, damit bei lebensbedrohlichen Situationen die Hilfe rechtzeitig erteilt werden kann. Die verschiedenen Aufgaben wurden mit viel Eifer durchgespielt, und die Teilnehmer konnten noch einiges an Verbesserungspotential erkennen. Sie werden auch an Ihren Heimatstandorten noch Hausaufgaben erledigen müssen, um dann bei der Bundesübung der Wasserwacht K- Züge, im September in Ingolstadt, die Aufgaben noch besser abarbeiten zu können. Gf



Zeltlager in Woringen

Wie jedes Jahr fand in der ersten Sommerferienwoche das traditionelle Wasserwacht Zeltlager der Ortsgruppe Illertissen in Zusammenarbeit mit Weißenhorn und Neu-Ulm statt. Ca. 80 Kinder im Alter zwischen 6 und 17 Jahren verbrachten eine Woche lang mit Spaß und Freude bei Sonnenschein und nächtlichen Schüttlern ihre Freizeit. Das Team gab sich viel Mühe, die Freizeit der Kinder abwechslungsreich und beweglich zu gestalten. Vormittags standen meist Aus-



bildungen wie Rettungsschwimmen, Knotenkunde, Erste- Hilfe und Schlauchboot fahren auf dem Programm. Der Nachmittag wurde als Erholung mit kreativem Basteln, Völkerball spielen oder auch einem Besuch beim angrenzendem Milchbauer verbracht. Nicht zu vergessen ist auch der traditionelle Abendsport, wo die Teilnehmer aus verschiedenen Angeboten wie Schwimmen, Radfahren, Joggen, Yoga, Völkerball, Volleyball, Basteln, etc. wählen konnten. Zum klingenden Abschluss gab es jeden Abend ein Lagerfeuer, das mit vielen Stimmungsliedern beglückt wurde. Damit der Spaß aber nicht ganz zu kurz kommt, veranstaltete das Betreuer – Team zusätzlich über die Woche verteilt eine moderne Schnitzeljagd mit GPS-Geräten, ein Völkerballturnier und die Gruppe 10 im Alter zwischen 16 und 17 Jahren eine Nachtwanderung, dies bereite den Kindern in dieser Woche noch mehr Freude und Vergnügen. Für Begeisterung sorgte auch der Ausflug der Gruppen ins Cambomare nach Kempten. Mit diesen ganzen Aktivitäten wurde Teamgeist und die Selbstständigkeit der Teilnehmer spielerisch gefördert und sie bekamen gleichzeitig einen Einblick in die zukünftige Tätigkeit als ehrenamtlicher Helfer der Wasserwacht.

Melanie Augart & Katharina Schnepf

Schleppstangenübung

Am Samstag, den 6. August trafen sich Mitglieder unserer SEG Wasserrettung zu einer Schleppstangenübung am Ludwigsfelder Baggersee. Das Ziel war, mit unseren neuen Bootsführern die Besonderheiten dieser Einsatztaktik zu schulen und auch ausgiebig praktisch zu üben. Beim Einsatz einer Schleppstange kommt es vor allem darauf an, dass der Bootsführer eine vordefinierte Linie fährt damit ein Suchgebiet exakt abgesucht werden kann.

Außerdem ist die richtige Geschwindigkeit einzuhalten, diese ändert sich je nach Wassertiefe. Auch der Umgang mit den Schlepp- und Signalleinen muss geübt werden, diese dürfen sich nicht verheddern oder in den Schiffspropeller kommen. Das gilt natürlich besonders für die im Wasser befindlichen Taucher, die einen Propellerkontakt äußerst übel nehmen. Die Übung lief problemlos ab, und die Teilnehmer werden den nächsten Ernstfall sicher noch besser bewältigen können. Da zum Übungsende auch noch die Sonne schien, konnte alles am Baggersee wieder einsatzklar gemacht werden. Das schöne Wetter lud dann zum abschließenden Grillen ein. Gf



SEG Einsatz



Der 2. Einsatz im August führte uns am Sonntag, dem 7.8. zur Mittagszeit nach Senden an den großen Baggersee (bei der Kässbohrer-Villa). Beim 7. 4 Seen-Schwimmen der WW Ortsgruppe Senden hatte sich ein Teilnehmer am Ziel nicht ordnungsgemäß abgemeldet, und so fehlte ein Schwimmer. Da bei einem Ertrinkungsfall nicht lange gefackelt werden darf, wurden die SEGen aus Neu-Ulm und Illertissen zur Verstärkung nach Senden alarmiert. Kurz nach dem Eintreffen am Einsatzort war aber der Aufenthaltsort der vermissten Person geklärt, sie war zu Hause bei bester Gesundheit. Gf

Gib' Gas! - Wasserwacht Neu-Ulm beatmet im Wasser beim Schwimmen

Am 13. und 14. August nahmen zahlreiche Rettungsschwimmer an einer ganz besonderen Übung teil: Es wurde versucht, einen Patienten schon während des Transportschwimmens im Wasser zu beatmen. „Wer kommt denn auf so einen Blödsinn?“ könnte man sich jetzt fragen. Nun, drei Anästhesisten der Uniklinik Ulm. Allerdings sind sie nicht ganz allein Schuld an dieser verrückt anmutenden Idee. Die aktuelle ERC Reanimationsleitlinie empfiehlt ausdrücklich die Beatmung bereits während des Rettungsschwimmens. Und auch die Forscher der Uni haben Bedenken, was die Machbarkeit und den Sinn einer solchen Beatmung angeht. Aber wie heißt es doch so schön in der Wissenschaft: Eine Expertenmeinung zählt nur ein kleines Bisschen mehr als nichts. Also musste eine Studie her, und da kam die Übung der Wasserwacht Neu-Ulm wie gerufen. Neunzehn todesmutige Rettungsschwimmer der Wasserwacht und DLRG gaben alles und versuchten „Anne“ - so der Name der jungen lufthungrigen Dame – zu beatmen. Verglichen wurde der Zeitaufwand



einer Rettung ohne Beatmung, mit Mund-zu-Mund Beatmung, mit Ambu-Beutel und Maske und auch mit Larynx-tubus. Die tapferen Retter mussten am eigenen Leib erfahren, wie anstrengend und lang doch eine Strecke von lächerlichen hundert Metern sein kann. Keuchend kämpften sie sich ans Ziel und was sie als Mund-zu-Mund Beatmung bezeichneten, sah für den lächelnden Beobachter eher aus wie leidenschaftliches Küssen. Alles in allem funktionierte die Beatmung mal besser, mal schlechter. Auf jeden Fall brachte sie die Rettungsschwimmer kräftig ins Schwitzen. Und auch dem armen Doktoranden, der momentan an der Auswertung sitzt, wird sie noch einigen Schweiß und

schlaflose Nächte beschern. Für alle Beteiligten war diese Übung auf jeden Fall eine sehr eindrucksvolle und lehrreiche Erfahrung und wir können stolz sein, dass wir das Forschungsprojekt der Uni so toll unterstützt haben.

SEG Großeinsatz - Ultraleichtflugzeug stürzt in Badese See Sinningen

Bergung des Flugzeugs durch die Wasserwacht Flugzeugabsturz im Badese See Sinningen - mit dieser Einsatzmeldung wurden am Samstag, 03. September 2011 gegen 12:30 Uhr die Wasserwachten im Landkreis Neu-Ulm von der Rettungsleitstelle Krumbach alarmiert. Ein Leichtflugzeug, das vom nahe gelegenen Flugplatz Tannheim gestartet war, ist aus ungeklärter Ursache in den Badese See gestürzt. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte ragte nur noch das Heckleitwerk aus dem Wasser. Die beiden Insassen des Flugzeugs wurden sofort durch die anwesende Wachmannschaft der Wasserwacht Kirchberg-Sinningen, Sporttaucher und Badegäste aus dem Wrack an Land gebracht und wiederbelebt. Die Wasserwacht-Schnelleinsatzgruppen Illertissen, Senden und Neu-Ulm waren mit insgesamt 43 Helfern im Einsatz. Sie suchten nach weiteren Verletzten im Wasser und unterstützten die Bergung des Wracks mit Tauchern und Hebesäcken. Beide Verletzten konnten am Unfallort durch Notärzte reanimiert werden. Rettungshubschrauber flogen sie zur weiteren Versorgung in Kliniken nach Ulm. Zur Betreuung der Ersthelfer und Augenzeugen wurden Notfallseelsorger hinzugezogen. Glücklicherweise befanden sich zum Zeitpunkt des Unfalls kaum Schwimmer im Wasser, sodass über die Flugzeuginsassen hinaus keine weiteren Personen verletzt wurden. Der Badese See ist bis auf weiteres für Wassersportler gesperrt. Derzeit prüft das Landratsamt, ob das Wasser durch den Absturz mit Kerosin oder Motoröl verschmutzt wurde.



Bild: Wilhelm Schmid

Alfons Sailer

Fernsehreportage „Alarm für Christoph 22“

Der SWR drehte eine Reportage über den Alltag des Ulmer Rettungstransporthubschraubers "Christoph 22". Der letzte gezeigte Einsatz handelt von einer Vermisstensuche an einem Donaukraftwerk, vom 29.07., bei dem auch unsere Schnell Einsatz Gruppe vor Ort war und in der Reportage zu sehen ist. Die komplette Reportage kann beim SWR online angesehen werden, der besagte Wasserrettungseinsatz beginnt ab 23:15 Minuten. Wir wünschen viel Spaß beim Ansehen des Films über die sicherlich interessante Arbeit des Christoph 22, mit dem wir auch in Zusammenarbeit mit der DLRG Ulm die Rettungshubschrauber unterstützte Wasserrettung stellen.

Michael Huber

Neues SEG Schlauchboot



Endlich tut sich was bei der Optimierung unseres SEG Einsatzmaterials: Am 14. September konnten wir das neue SEG Schlauchboot für den Geräteanhänger abholen. Es ist ein DSB 350 mit einem 4 Takt Yamaha Außenbordmotor mit 20 PS. Das nur 70 kg schwere Boot hat einen robusten Aluminiumrumpf. Dieses Boot ersetzt unser nun schon 22 Jahre altes Zodiac, das seine Arbeit getan hat und entsprechend verschlissen ist. Auch mit dem zum Boot gehörende Geräteanhänger geht es voran. Wenn er geliefert wird, werden wir optimal für die uns gestellten Aufgaben ausgerüstet sein.

Gf

Neue Einsatztaucherin

Der Bezirksverband Schwaben veranstaltete am 17. September die praktische Prüfung für angehende Rettungstaucher im Starnberger See. Neben Apnoe-Tauchen und dem Suchen eines Gegenstandes unter Wasser mittels Leinenführung mussten auch Aufgaben wie die Rettung eines verunglückten Tauchers und ein kontrollierter Notaufstieg mit anschließender Wechselatmung bewältigt werden. Bei allen Szenarien ist es vor allem wichtig, ruhig zu bleiben und die richtige Aufstiegs-geschwindigkeit von zehn Metern pro Minute einzuhalten. Wir gratulieren Melanie Augart zum bestandenen Tauchschein. Herzlichen Glückwunsch!

Michael Huber



Einsteinmarathon

Nun schon zum 7. Mal fand am 18. September in Ulm und um Ulm herum der Einsteinmarathon statt. Da es den ganzen Tag stark regnete waren wir Wasserwachtler in unserem Element. Wie schon in den vergangenen Jahren waren wieder Aktive unserer Ortsgruppe zur Absicherung dabei. Wir stellten ein Motorrettungsboot für den Abschnitt an der Adlerbastei, da bei einem Notfall die Hilfe über den Wasserweg wesentlich einfacher und schneller als auf dem engen Uferweg sichergestellt werden kann. Außerdem stellten wir 4 Sanitätstrupps, die zuerst im Raum Thalfingen und dann in der Friedrichsau im Einsatz waren. Unsere Trupps mussten keine schweren Verletzungen versorgen.
Gf



40 Jahre Luftrettung in Ulm



Am 23. und 24. September gab es im BWK Großes zu feiern. Die Rettungshubschrauberstation feierte ihr 40-jähriges Bestehen in Ulm. 1971, als 2. Station in Deutschland, wurde am Bundeswehrkrankenhaus Ulm ein Rettungshubschrauber stationiert. Der Hubschrauber war eine Bell UH 1D, SAR Ulm 75, allen bekannt als „Teppichklopfer“ wegen seiner markanten Tonlage. Die Besatzung sowie das medizinische Personal wurden von der Bundeswehr gestellt. Im Jahr 2003 übernahm dann der ADAC den Standort, der Pilot kommt seitdem vom ADAC, die medizinische Besatzung weiterhin vom BWK. Die Maschine ist jetzt eine BK 117 mit dem Funkrufnamen Christoph 22. Da wir seit 2002 mit unserer Rettungshubschrauber unterstützen Wasserrettung mit der Ulmer Luftrettung sehr gut zusammenarbeiten ließen wir es uns natürlich nicht nehmen mitzufeiern. Bei der Ausstellung am Samstag waren wir zusammen mit der DLRG Ulm, unserer SEG und dem Zugtruppfahrzeug beim Tag der offenen Tür gerne dabei und konnten uns so einem großen Publikum präsentieren. Herzlichen Glückwunsch an die Luftretter aus Ulm und auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.
Gf

Personalien

Nachwuchs

Hallo Zusammen,
kurze Nachricht zur Geburt unseres neuen Teammitglieds
Severin Silas Schäffler
geb. 30.06.2011, 3165 g ,50 cm
Beste Grüße
Sylvia, Lutz & Enya



Die Ortsgruppe wünscht den 4en alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg, der momentan leider fern der Donau entlanggeht.

Hochzeit



Am 17. September hat Günter Musch seine Andrea in Nersingen geheiratet.
Wir wünschen ihnen alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg

Ehrungen

Am 22.9. wurden im Landratsamt Neu-Ulm vom Landrat an verdiente Mitglieder staatlicher Ehrenzeichen für langjährige aktive Mitarbeit im BRK verliehen. Aus unserer Ortsgruppe erhielt das Ehrenzeichen in Gold für 40 Jährige aktive Mitarbeit Griseldis Lemmermann. Für 25-jährige aktive Mitarbeit erhielt Stefan Messerschmied und Matthias Scheidl. Auch euch einen herzlichen Glückwunsch und die Bitte, unsere Organisation auch weiterhin so tatkräftig zu unterstützen.

Termine

Halloween-Nachtwanderung

am Samstag dem
05. November 2011
Ausschreibung beachten
Anmeldung und Infos
bei Martina Prellisauer

Weihnachtsfeier

am Samstag dem
03. Dezember 2011
im St. Albert Saal Offenhausen
Anmeldung und Infos
bei Gabi Augart

Adventsschwimmen

am Samstag dem
10. Dezember 2011
Ausschreibung folgt

Weihnachtsbasteln

am Samstag dem
17. Dezember 2011
Anmeldung und Infos
bei Martina Prellisauer

Silvesterschwimmen Krumbach

Am Samstag dem
31. Dezember 2011
Anmeldung und Infos
bei Michael Huber

Hüttenwochenende Hausersberghütte

Fr 24.02. – So 26.02.2012
Anmeldung bei
Tobias Wille oder
Dieter Schaupp



Bayerisches Rotes Kreuz
Körperschaft des
öffentlichen Rechtes
Kreisverband Neu-Ulm
Wasserwacht
Ortsgruppe Neu-Ulm

Anschrift:
Pfaffenweg 42
89231 Neu-Ulm

Tel.: (07 31) 97 44 10 Kreisverband NU
Fax : (07 31) 97 44 12 2
eMail: info@wasserwacht-neu-ulm.de
Internet:www.wasserwacht-neu-ulm.de

Geschäftszeiten:
Jeder 1. Mittwoch im
Monat 19:30-20:30 Uhr
Tel.: (07 31) 97 44 13 9

Bankverbindung:
Sparkasse Neu-Ulm –
Illertissen
BLZ: 730 500 00
Konto: 43 000 6684